

## Niedersächsische Landtagswahl 2017 – Positionen der Parteien zu Bildungsfragen in ihren Wahlprogrammen

Was sagt die Partei...	SPD	CDU	Grüne	FDP	Linke	AFD
<p><b>... zu der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen KiTa-Platz ab einem Jahr und KiTa-Gebühren?</b></p>	<p>Deshalb sollen alle Kinder Zugang zu Krippe und Kita erhalten. Fehlende finanzieller Mittel im Elternhaus dürfen nicht dazu führen, dass Kindern der Besuch von Bildungseinrichtungen verwehrt bleibt. Deshalb ist es sinnvoll, zusätzlich zum bereits kostenfreien dritten Jahr stufenweise auch die Beitragsfreiheit für das erste und zweite Jahr einführen – ohne dabei die Qualitätsentwicklung zu vernachlässigen.</p>	<p>Wir wollen den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz flächendeckend umsetzen.</p> <p>Wir werden die Elternbeiträge in Kindergärten in Niedersachsen zum Kita-Jahr 2018/2019 abschaffen.</p>	<p>Wir GRÜNEN stehen für gebührenfreie Bildung von Anfang an. Der Zugang zu Kinderbetreuung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Daher setzen wir uns dafür ein, Krippen und Kindergärten Schritt für Schritt gebührenfrei zu gestalten. Die Gebührenfreiheit darf nicht zu Lasten der Qualität erfolgen.</p>	<p>Alle Eltern sollen einen Krippenplatz für ihre Kinder erhalten.</p> <p>Aus unserer Sicht muss auch die frühkindliche Bildung kostenfrei sein. Daher wollen wir in einem ersten Schritt das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr um die Beitragsfreiheit für das erste und zweite Kindergartenjahr ab 2018 ergänzen.</p>	<p>Unsere Vision ist, dass allen Kindern und Erwachsenen unabhängig von ihrer örtlichen und sozialen Herkunft der Zugang zu Bildung gleichermaßen frei und möglichst wohnortnah ermöglicht wird. (...)</p> <p>beitragsfreie Krippen und Kindergärten bei guter Qualität.</p>	<p>Keine Aussage im Wahlprogramm</p>

Was sagt die Partei...	SPD	CDU	Grüne	FDP	Linke	AFD
<p><b>... zu der Öffnung der Bildungseinrichtungen für die Vielfalt in der Gesellschaft?</b></p>	<p>Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und kulturelle Vielfalt sind dabei als Beitrag zu Toleranz und Offenheit zu verstehen, als Gewinn für alle.</p> <p>Generelle Sprachförderung in der Kita soll ausgebaut werden, zur Entlastung der Grundschulen; Sprachliche Förderung in Deutsch für junge Erwachsene (SPRINT) und Arbeitsmarkt-bezogen für Zugewanderte</p>	<p>In Kindertagesstätten muss das Erlernen der deutschen Sprache klar Vorrang vor der herkunftssprachlichen Förderung haben.</p> <p>Wir werden die frühe Mehrsprachigkeit durch Angebote von Niederdeutsch oder Saterfriesisch in vorschulischen Einrichtungen ausbauen (...), die vorhandenen Strukturen für unsere Heimatsprachen im Grundschulbereich sichern und ausweiten und vergleichbare Unterstützungsstrukturen für Schulen des Sekundarbereichs I entwickeln.</p>	<p>Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, dass eine Schule für alle sich in ihren Angeboten noch stärker als bisher auf eine vielfältige Gesellschaft einstellt. Dazu zählt das Abbilden der gesellschaftlichen Lebensrealitäten in den einzelnen Schulfächern ebenso wie das Fördern der Mehrsprachigkeit. Hierzu wollen wir GRÜNEN die Angebote ausweiten.</p>	<p>Die Beschulung der zunehmenden Anzahl an Kindern ohne Deutschkenntnisse - Flüchtlinge genauso so wie Zuzüge aus einzelnen Regionen Europas - stellt viele Schulen vor große Herausforderungen. Wir fordern, den betroffenen Schulen vermehrt Sprachförderstunden (Deutsch als Zweitsprache) zuzuweisen bzw. Sprachlernklassen einzurichten.</p>	<p>DIE LINKE fordert daher (...) muttersprachlichen Unterricht in allgemeinbildenden Schulen, Kitas und weiteren Schulformen zu unterstützen statt ihn nur als AG anzubieten. Jedes Kind und jeder Jugendliche muss die allgemeinbildenden Schulen und Kindergärten in seiner Nähe besuchen können.</p>	<p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch: Muslimische Migranten haben ungewöhnlich häufig schulische Probleme, die oftmals auch durch die schlechte Beherrschung der deutschen Sprache bedingt sind. Anstatt diese Probleme zu analysieren und zu lösen, wollen einige Altparteien Türkisch und Arabisch zu regulären Schulfächern machen. Darüber hinaus wollen sie sogar die Möglichkeit schaffen, dass Abiturienten diese Sprachen als Prüfungsfach belegen können. (..) Wir halten diese Entwicklung für integrationsfeindlich und unverantwortlich. Deshalb lehnen wir sie strikt ab.</p>

Was sagt die Partei...	SPD	CDU	Grüne	FDP	Linke	AFD
<p><b>zum Ganztagsunterricht?</b></p>	<p>Die SPD-geführte Landesregierung hat Ganztagschulen massiv ausgebaut. So wird eine bessere Förderung der Kinder erreicht und für die Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert.</p> <p>Der Ganztagsbetrieb an Grundschulen soll ausgearbeitet werden. (...) Gemischte Teams aus Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften können für mehr Qualität sorgen. Dazu gehört auch die Kooperation mit Kitas, Vereinen, Verbänden und weiteren Anbietern der Jugendhilfe.</p>	<p>Keine Aussage im Wahlprogramm</p>	<p>Die Ganztagschule ist ein wichtiger Bestandteil eines gerechten und guten Schulsystems. Wir wollen keine „Ganztagschule light“, die als Verwehrstation für Schüler*innen am Nachmittag fungiert. Unser Ziel ist stattdessen ein gebundenes, qualitativ hochwertiges Ganztagschulkonzept, bei dem durch einen rhythmisierenden Tagesablauf Lerneinheiten mit Bewegungszeit, kreativen Phasen und Angeboten mit außerschulischen Akteur*Innen sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.</p>	<p>Keine Aussage im Wahlprogramm</p>	<p>Durch Ganztagsangebote wird das enge Unterrichtskorsett entzerrt; der Stress soll aus dem Schulalltag verschwinden, sowohl für die Beschäftigten als auch für die Schüler*innen. Die Ganztagschule macht auch Hausaufgaben überflüssig, weil die schulische Bildung eben dort stattfindet und außerhalb der Schule Freizeit Vorrang hat.</p>	<p>So wird der verpflichtenden Ganztagschule zugesprochen, Kinder aus Unterschichtmilieus herausführen zu können. Die fehlenden sozialen Verbindungen der Schüler zur Familie, zu Vereinen und Freundschaftsgruppen kann von der Ganztagschule nicht ersetzt werden.</p>

Was sagt die Partei...	SPD	CDU	Grüne	FDP	Linke	AFD
.. zum Schulsystem?	<p>Schulen werden bei der Entwicklung zu Gesamt- bzw. Oberschulen unterstützt</p>	<p>Das differenzierte, vielfältige und weiterführende Schulsystem mit Hauptschulen, Realschulen, Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Förderschulen und berufsbildenden Schulen (BBS) bietet die besten Voraussetzungen, um jedem Schüler ein individuelles Bildungsangebot zu unterbreiten.</p>	<p>Vom gemeinsamen Lernen profitieren alle: Lernstärkere genauso wie lernschwächere Schüler*innen. Für uns ist deshalb das längere gemeinsame Lernen ein zentrales bildungspolitisches Vorhaben, um Schüler*innen alle Bildungsoptionen offenzuhalten und das Von- und Miteinander-Lernen zu befördern. Hierzu werden wir die integrierten Gesamtschulen weiter stärken und auch die Gymnasien durchlässiger gestalten.</p> <p>Wir setzen uns in Niedersachsen für die modellhafte Erweiterung von Integrierten Gesamtschulen um Primarstufen ein. Wir unterstützen auch Initiativen, die beispielsweise Oberschulen zu Integrierten Gesamtschulen weiterentwickeln.</p>	<p>Wir wollen nach wie vor einen Schulfrieden, der die Vielfalt und damit die Wahlfreiheit bei den Schulangeboten sichert. Das bedeutet insbesondere, dass in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt differenzierende Schulformen als Alternative zur Gesamtschule vorgehalten werden. Wir bekennen uns klar zum mehrgliedrigem Schulsystem.</p>	<p>Unser Leitbild ist die Integrierte Gesamtschule, an der alle Abschlüsse erreichbar sind.</p> <p>Das Aufteilen der Schüler*innen im Alter von zehn Jahren auf die verschiedenen Schultypen stärkt die soziale Spaltung im Bildungssystem und damit auch in der Gesellschaft. Deshalb muss das gegliederte Schulsystem überwunden werden.</p>	<p>Die weiterführenden Schulformen müssen eigenständige Profile entwickeln, die der jeweiligen Zielgruppe angemessen sind.</p> <p>„Eine Schule für alle“ hingegen verringert die Bildungsunterschiede nicht, sie verstärkt sie vielmehr noch. (..)</p> <p>Die Neugründung von Integrierten Gesamtschulen lehnen wir deshalb ab. Dies gilt auch für die Einrichtung von IGS - Oberstufen.</p>